

Ausbildungsumfrage der StBK Hessen

Die aktuelle Ausbildungsumfrage der StBK Hessen liegt vor. Befragt wurden Steuerberaterkanzleien in Hessen zur Ausbildung von Steuerfachangestellten. Über 200 Kanzleien haben teilgenommen. 75 % der Befragten teilten mit, dass sie 2021 alle Ausbildungsplätze besetzen konnten. 25 % der Kanzleien gelang dies nicht und als Gründe gaben sie insbesondere an, dass keine Bewerbungen vorlagen (46%) oder keine geeigneten Bewerbungen (58%).

Für die Bewerbersuche nutzen 37% der Teilnehmer die Ausbildungsplatzbörse der StBK Hessen und 68 % den Vermittlungsservice der Agenturen für Arbeit. Online-Anzeigen nutzen 34% und 14% nutzen Ausbildungsmessen.

Um die Eignung der Bewerber zu beurteilen, setzt der überwiegende Anteil auf ein persönliches Bewerbungsgespräch und Schulzeugnisse. 50% der Kanzleien nutzen hierfür Praktika, um den potentiellen Auszubildenden besser einschätzen zu können. Den Eignungstest der Bundessteuerberaterkammer nutzen lediglich 1 %. Offenbar ist der neu konzipierte Test, der valide eine Vorhersage über Eignung und Neigung trifft und insbesondere auf die Persönlichkeit des Kandidaten abzielt, in der Beraterschaft noch wenig bekannt.

Erfreulich ist, dass die Ausbildung trotz Pandemie weiter durchgeführt wurde. Nur 1 % der Befragten gab an sich wegen der Pandemie von Auszubildenden getrennt zu haben. Gute Erfahrungen machen die Kanzleien offenbar auch mit dual Studierenden und 93 % der Befragten befürworten das Engagement der StBK Hessen hessenweit duale Studiengänge zu initiieren. Immerhin knapp 30 % der Befragten bilden dual Studierende bereits aus. Die Auswertung der Umfrage finden Sie [hier](#).